BILANZ

BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Lörrach

zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.981,00	52.694,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	414.276,50	163.851,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.145,00	55.424,00
	474.421,50	219.275,50
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	6.424,60	6.424,60
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.560,65	8.602,84
2. fertige Erzeugnisse und Waren	13.165,36	15.279,00
3. geleistete Anzahlungen	3.500,00	11.400,00
	22.226,01	35.281,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.655,11	103.442,05
- davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (EUR 17.541,55)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	85.010,40	115.158,02
	148.665,51	218.600,07
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	981.589,27	806.677,99
	1.682.307,89	1.338.954,00

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.030.000,00	1.030.000,00
II. Bilanzverlust	597.921,47-	584.099,99-
- davon Verlustvortrag EUR -584.099,99 (EUR -561.322,71)		
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	73.582,00	187.468,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.000,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 170.000,00 (EUR 0,00)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	677.500,07	540.862,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 677.500,07 (EUR 540.862,35)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.576,03	131.390,88
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 148.363,79 (EUR 3.197,57)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 294.576,03 (EUR 131.390,88)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	34.571,26	33.332,76
	1.176.647,36	705.585,99
- davon aus Steuern EUR 24.642,19 (EUR 24.056,54)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.041,62 (EUR 1.714,53)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 34.571,26 (EUR 33.332,76)		
	1.682.307,89	1.338.954,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Lörrach

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	4.118.784,52	4.333.611,55
2. Gesamtleistung	4.118.784,52	4.333.611,55
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,00-	0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	198,00	0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.795,12	13.928,01
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	77.687,23	29.294,40
	83.679,35	43.222,41
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 3.370,96 (EUR 3.075,97)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.902,64	66.401,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.959.612,68	2.210.593,59
	2.032.515,32	2.276.994,83
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	894.353,29	835.574,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	189.014,56	183.192,30
	1.083.367,85	1.018.767,06
- davon für Altersversorgung EUR 1.227,12 (EUR 1.227,12)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	65.631,78	63.214,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	359.101,55	359.738,18
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	28.867,79	25.453,73
c) Reparaturen und Instandhaltungen	56.071,78	46.915,37
d) Fahrzeugkosten	1.844,57	3.961,34
e) Werbe- und Reisekosten	362.529,92	395.406,91
f) verschiedene betriebliche Kosten	232.382,93	242.653,37
	1.040.798,54	1.074.128,90
Übertrag	1.020.948,92	1.017.857,54

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Lörrach

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	1.020.948,92 1.040.798,54	1.017.857,54 1.074.128,90
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	192,00	3,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	208,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	14.250,10	9.908,61
	1.055.240,64	1.084.248,51
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 65,21 (EUR 0,01)		
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	31.374,60
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.619,00	12.316,03
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95,86	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,80-
12. Ergebnis nach Steuern	12.768,58-	22.699,54-
13. sonstige Steuern	1.052,90	77,74
14. Jahresfehlbetrag	13.821,48	22.777,28
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	584.099,99	561.322,71
16. Bilanzverlust	597.921,47	584.099,99

Anlage 1

Bericht der Geschäftsleitung der BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Lörrach für das Geschäftsjahr 2016

- Lagebericht -

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Pacht, die Verwaltung und der Betrieb des Kulturzentrums BURGHOF LÖRRACH, der dazugehörenden Anlagen, Räume und Einrichtungen, sowie die Organisation und Durchführung eigener und fremdvermieteter Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Kulturzentrums.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

Die Jahresrechnung schließt für 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 14 (Vj. T€ 23).

Die Umsatzerlöse (nach BilRUG-Anpassungen) in Höhe von T€ 4.119 haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 215 verringert.

Die Position Materialaufwand (T€ 2.033) beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen (künstlerische und technische Produktionskosten). Diese betrugen im Geschäftsjahr 2016 T€ 1.959. Damit ergibt sich eine Verminderung der Veranstaltungskosten gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 251.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um T€ 29 auf T€ 1.055. Die Marketingkosten verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 30, stellen allerdings mit T€ 348 weiterhin eine große Kostenposition innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar.

Es wurden im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich 49 Angestellte (inklusive Aushilfen und ohne Auszubildende und Praktikanten, der Durchschnitt errechnet sich aus den IST-Zahlen zum Ende eines jeweiligen Quartals) beschäftigt. Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 65 erhöht. Dieser Anstieg setzt sich zum einen (T€ 37) aus einem erhöhten Personalaufwand für festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (allfällige Gehaltsanpassungen, doppelter Aufwand aufgrund von Mutterschutz, Mehrbedarf Aushilfen), sowie andererseits aus dem Neuausweis der Sachzuwendungen für Arbeitnehmer innerhalb des Lohnaufwandskontos (T€ 20) und einer leichten Erhöhung der Überstunden- und Urlaubsrückstellungen (T€ 5) zusammen. Den besonderen Anforderungen eines modernen Kulturbetriebes werden durch ein flexibles Arbeitszeitmodell für Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter Rechnung getragen.

Im Geschäftsjahr 2016 umfasste das Investitionsvolumen T€ 318. Unter anderem hat die Gesellschaft aus eigenen Mitteln eine neue Bestuhlung im Wert von rund T€ 200 angeschafft. Hierzu wurde ein kurzfristiges Darlehen in Anspruch genommen, das mit Fälligkeit eines Zuwachssparvertrages im ersten Quartal 2017 zurückgeführt wird.

III. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 343 bzw. 25,6 % auf T€ 1.682 erhöht. Dies steht überwiegend im Zusammenhang mit den in 2016 durchgeführten Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung (u.a. Bankverbindlichkeiten). Ebenfalls haben die flüssigen Mittel um T€ 175 und die erhaltenen Anzahlungen um T€ 137 zugenommen. Zum 31. Dezember 2016 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital von T€ 432. Die Eigenkapitalquote beträgt 25,7%. Die Fremdkapitalquote beträgt somit 74,3%. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme um 7,6% verringert.

Die Kennzahlen der VFE-Lage haben sich - kurz zusammengefasst - wie folgt entwickelt:

Kennzahl	2016	2015
Bilanzsumme (in TEUR)	1.682	1.339
Anlagevermögen (in TEUR)	530	278
Anlagenintensität (in %)	31,5	20,8
Anlagendeckungsgrad I (in %)	81,6	160,2
Eigenkapital (in TEUR)	432	446
Eigenkapitalquote (in %)	25,7	33,3
Liquidität (in TEUR)	982	807
Liquidität 1. Grades (in %)	78,5	90,3

2. Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag betragen T€ 982, dies sind 58,3% (Vj. 60,3%) der Bilanzsumme. Der Finanzmittelbedarf für das laufende Geschäftsjahr weist eine ausreichende Deckung auf. Die weitere Finanzierung des laufenden Geschäftsjahres erfolgt durch Zuschüsse, Sponsoring und Ticketeinnahmen.

3. Ertragslage

Im Vergleich zu 2015 konnte das Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 nochmals, wenn auch in geringem Umfang, verbessert werden. Der Verlust des Jahres 2015 (T€ 23) konnte in 2016 um rund T€ 9 auf rund T€ 14 gesenkt werden. Das Ergebnis wurde auch durch notwenige außergewöhnliche Ausgaben belastet. Zum einen verursachte die 2015 vom Aufsichtsrat in Auftrag gegebene Studie zur Wertschöpfung des Burghofs und des STIMMEN-Festivals (T€ 12), die gesetzliche Verpflichtung eines Energieaudits (T€ 7) sowie die Anpassung an ein zweitgemäße IT-Infrastruktur (T€ 9) zusätzliche Kosten, ohne die das Gesamtergebnis positiv ausgefallen wäre. Der Veranstaltungsbetrieb aus Burghof-Saison und STIMMEN lieferte einen positiven Ergebnisbeitrag von rund T€ 59, während der Basisbetrieb, also die laufenden Betriebskosten, einen negativen Ergebnisbeitrag von rund T€ 73 zum Gesamtergebnis beigetragen hat.

- Basisbetrieb
  Die wesentlichen laufenden Betriebskosten des Basisbetriebs sind Personalkosten (T€ 1.073), Raumkosten (T€ 359) sowie die sonstigen Kosten (z.B. Mietleasing T€ 79, nicht abziehbare Vorsteuer T€ 30, Porto T€ 26 oder Nebenkosten des Geldverkehrs T€ 24). Diese Kosten sind betriebswirtschaftlich in einem Veranstaltungsbetrieb wie dem Burghof nur bedingt steuerbar. Der für den wesentlichen Teil dieser Kosten im Geschäftsjahr 2016 bereitgestellte Zuschuss der Stadt Lörrach reicht weiterhin nicht zur Kostendeckung des Basisbetriebes aus.

- Veranstaltungsbetrieb
  Wie bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr konnte auch 2016 ein positives Ergebnis im Veranstaltungsbetrieb erwirtschaftet werden, wenn auch mit rund T€ 59 geringer als in 2015. Während im vorangegangenen Geschäftsjahr noch das STIMMEN-Festival einen außerordentlich hohen Ergebnisbeitrag geliefert hatte, war es im abgelaufenen Geschäftsjahr das Burghof Programm aus den Saisons 15/16 (Januar bis Mai) und 16/17 (Oktober bis Dezember), die das Ergebnis des Veranstaltungsbetriebes signifikant positiv beeinflusst haben. STIMMEN verbuchte mit rund T€ 34 ein leicht negatives Ergebnis, was in erster Linie auf ein insgesamt wirtschaftlich negatives Ergebnis im Schweizer Spielort Arlesheim sowie auf ein leicht wirtschaftlich negatives Ergebnis bei den Marktplatzkonzerten zurückzuführen ist.
  Innerhalb der Burghof-Saison waren sowohl in der Teilsaison 15/16 zu Anfang des Geschäftsjahres wie auch in der Teilsaison 16/17 am Ende des Jahres die Kabarettveranstaltungen ein Garant für den wirtschaftlichen Erfolg. Es ist aber besonders erfreulich, dass sich auch die übrigen Veranstaltungsreihen positiv entwickelt haben. So hat beispielsweise die Tanzreihe in der vergangenen Saison insgesamt positiv abgeschlossen und steht auch in der laufenden Saison weiterhin positiv zu buche. Gleiches gilt für die Reihe der klassischen Konzerte.
  Zusammengefasst sind diese eindeutigen Indikatoren dafür, dass sich das Beharren auf Qualität und die strategische Ausrichtung auf spezielle kulturelle Felder und Nischen langfristig auszahlt.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ziel des Geschäftsjahres 2017 ist ein ausgeglichenes Betriebsergebnis bei ähnlichem Umsatz, was allerdings auch davon abhängt, inwieweit das Ergebnis des Veranstaltungsbetriebs die strukturelle Unterdeckung im laufenden Betrieb kompensieren kann.

Die Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, aber auch die möglichen Chancen, werden von der Geschäftsleitung regelmäßig identifiziert, analysiert und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen verringert. Wesentliches Instrument zur Chancen- und Risikoidentifikation ist das existierende und verfeinerte Controlling- und Berichterstattungssystem.

Durch die unternehmerische Tätigkeit ist die Burghof Lörrach GmbH typischen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese typischen betriebswirtschaftlichen Risiken betreffen unter anderem Marktpreis-, Liquiditäts- und Bonitätsrisiken.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Eigenmittel bzw. durch Einnahmen aus Ticketverkäufen für geplante Veranstaltungen in den Folgejahren. Dieses, für einen Veranstaltungsbetrieb wie den Burghof, typische Geschäftsmodell birgt Risiken, da die vorab eingenommenen Gelder für künftige Ausgaben zur Verfügung stehen sollten.

Insgesamt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Die Tatsache, dass der Burghof, aber auch das STIMMEN-Festival, inzwischen als Leuchttürme in der gesamten Region des Dreiländerecks gelten, ist eine wesentliche Chance die aktuelle Publikumsbasis zumindest auf dem aktuellen Level zu halten. Ziel ist jedoch eine Erweiterung derselben. Neben den Einnahmen aus Ticketverkäufen ist eine wesentliche Einnahmequelle die Akquisition von Sponsorengeldern. Hier ist der regionale Markt sehr beschränkt, weshalb hier die Marketingaktivitäten auch über die unmittelbare Region hinaus stattfinden.

Für die Aufrechterhaltung des Betriebes ist der Zuschuss der Stadt Lörrach an die Gesellschaft essentiell, allerdings in seiner aktuellen Höhe nur beschränkt zur Deckung der laufenden Basiskosten in der Lage. Das wirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft wird auch in Zukunft von der Höhe der Veranstaltungsergebnisses abhängen, mit all den Chancen und Risiken, die dieser Ergebnisbeitrag beinhaltet.

Lörrach, 24. März 2017

.....
Markus Muffler, Dipl. Volkswirt
Geschäftsführer